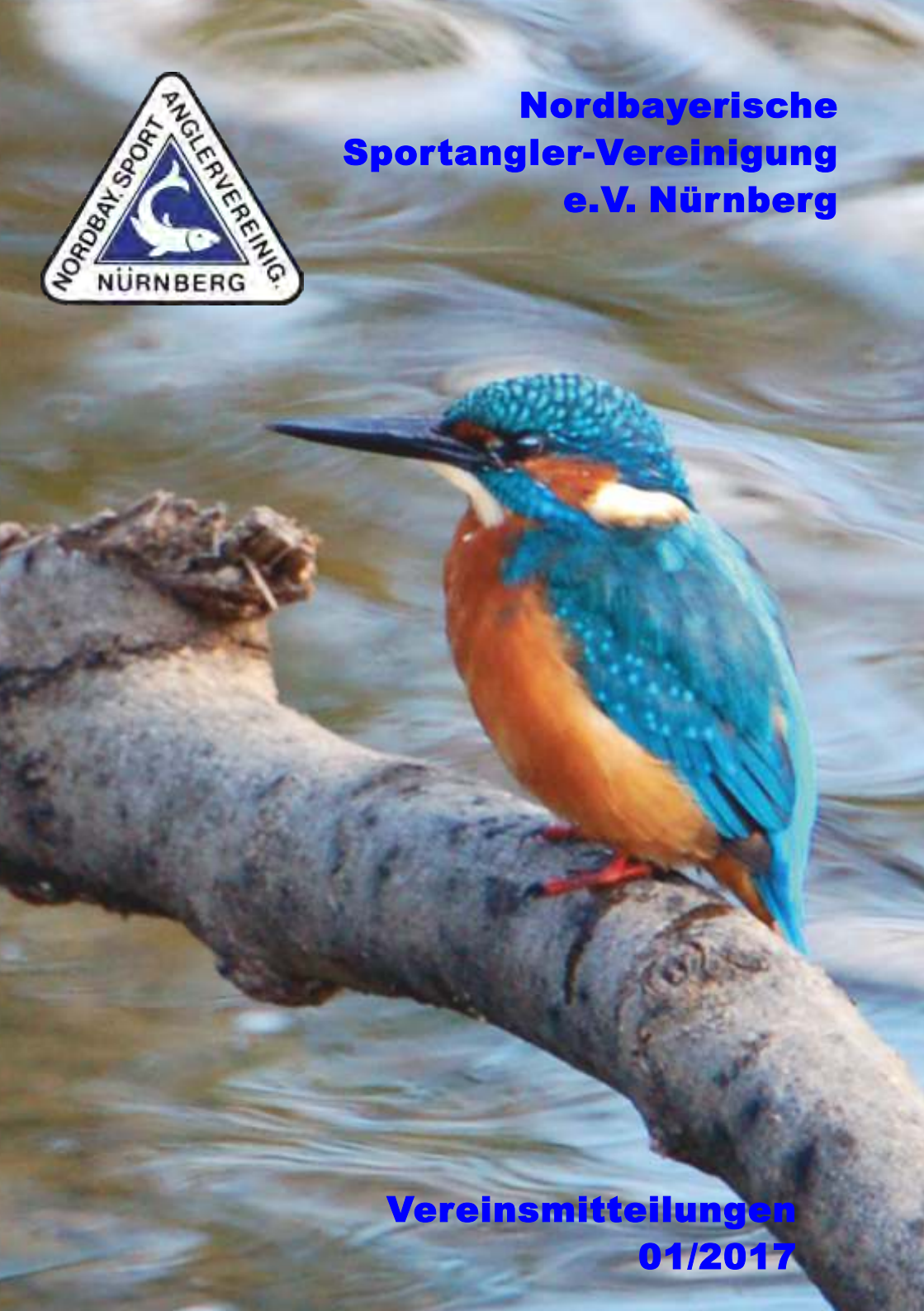
Nordbayerische Sportangler-Vereinigung e.V. Nürnberg



Vereinsmitteilungen 01/2017

VOLLES PROGRAMM AUF 1000 M²

Angelwelt

Gerlinger

Viel Platz zum Laufen und Ausprobieren.

Tausende Angelruten.

Deutschlands grösstes Rutenregal ? Ein echt beeindruckender Anblick.

Knapp 3000 m² Lager auf 2 Etagen.

Kleine und grosse "Rollenschätzchen"

Deutschlands grösstes Ruten- und Rollenregal ?

Stiefel, Taschen und Kästen soweit das Auge reicht.

Information und freundlicher Service

SIE HABEN DIE WAHL

ANGELWELT GERLINGER

BAUHOFSTRASSE 16, 91443 SCHEINFELD

Entweder Sie besuchen unser **1000 m² Ladengeschäft** in Scheinfeld oder Sie fordern unseren großen 950 seitigen Farbkatalog zusammen mit dem Sonderangebotskatalog an und bestellen dann im Versand. Über 25.000 Artikel und ca. 2.000 Sonderangebote warten darauf, von Ihnen ausgewählt zu werden. Unser Versand ist **sehr schnell**: Meißt ist die Ware bereits nach 2 Tagen bei Ihnen.

LADENÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG GESCHLOSSEN

DI.+ MI.+ FR. 9.00 - 18.00 UHR

DONNERSTAG 9.00 - 20.00 UHR

SAMSTAG 9.00 - 13.00 UHR

WWW.GERLINGER.DE

Die Kataloge erhalten Sie gegen Einsendung von € 5,- in Briefmarken oder Bar. Davon gibts € 2,50 bei einer Bestellung ab € 50,- wieder zurück.

Inhalt

Wichtige Mitteilungen	Seite	4
Mitteilungen der Schatzmeister	Seite	7
Geburtstage im Frühsommer	Seite	8
Termine	Seite	10
Jahresabschlussfeier 2016	Seite	11
Alles Gute zum Geburtstag	Seite	16
Zurücksetzen gefangener Fische	Seite	18
Fliegenbinden-Stammtisch	Seite	20
Gut oder böse?	Seite	22
Ein Nachruf	Seite	25
Jahreshauptversammlung 2017	Seite	28
Sparkasse spendet an unseren Verein	Seite	41
Jugendfischen an der Wörnitz	Seite	42
Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung	Seite	43
Messen und Wiegen	Seite	47
Kapitale Fänge	Seite	48

Impressum

1. Vorsitzender Udo Hummer, (V.i.S.d.P.) udo.hummer@nordbay-angler.de
Rüsternweg 189, 90441 Nürnberg ✆ 0911414343

1. Schatzmeister Thomas Brunner ✆ 0171/9746071
thomas.brunner@nordbay-angler.de

1. Gewässerwart Werner Kräutlein ✆ 0171 6208256
werner.kraeutlein@nordbay-angler.de

Geschäftsstelle: Rüsternweg 189, 1. Stock, 90441 Nürnberg
✆ 0911/414343 🖷 0911/414314
post@nordbay-angler.de

Sitz des Vereins: Nürnberg, eingetr. im Vereinsregister d. AG Nürnberg Nr. 111

Vereinslokal: Genossenschaftssaalbau Matthäus- Herrmann- Platz 2,
90471 Nürnberg, ✆ 0911 / 862386

Redaktion: Jürgen Stromberger, juergen.stromberger@nordbay-angler.de

Webmaster: Stefan Ries, stefan.ries@nordbay-angler.de
homepage: www.nordbay-angler.de

Verlag: Nordbayerische Sportangler-Vereinigung e.V.

Druck: NovaDruck Goppert GmbH, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg

Titelfoto: Eisvogel, Gunnar Förg **Auflage:** 1000

Wichtige Mitteilungen

ANFISCHEN 2017

Unser traditionelles Anfischen findet am 26.03.2017 statt. Gefischt werden kann von 06:00 - 12:00 Uhr in unseren Vereinsgewässern LDM-Kanal, der Bibert, der fränkischen Rezat und der Rednitz-Strecken Nürnberg und Fürth. Abwiegen ist von 12:00 - 13.30 Uhr im Vereinsheim. Hoffentlich kommen wieder zahlreiche Angler und Gäste. Für ausreichendes Essen sowie Getränke ist gesorgt.

DAMENFISCHEN 2017

Wie schon gewohnt, laden wir unsere Fischerinnen am 06.05.2017 zum "Damenfischen" ein. Beginn ist 05:00 Ende 11:00 Uhr. Geangelt wird in der Gesamtstrecke der Bibert, auch in der Zirndofer Bibert). Abwiegen ist ab 11:00 bis 12:00 Uhr in unserem Vereinsheim. Da wir heuer zum 14. mal dieses Fischen mit dem Angelverein Zirndorf austragen, bitten wir um rege Teilnahme, da wir unsere "Fischer - liesl" verteidigen wollen.
Viel Petri Heil!

SCHAFKOPFTURNIER 2017

Am 17.03.2017 findet unser Frühjahrs-Schafkopf-Turnier im Vereinsheim am Rüsternweg 189 statt. Beginn ist um 19:00 Uhr, die Startgebühr beträgt 5 €. Bitte melden Sie sich zahlreich telefonisch an.
Telefonnummer: 0911 414343

FANGSPERREN

Hecht und Zander sind in allen Vereinsgewässern ab 15.02.2017 bis zum 30.04.2017 gesperrt.
Bachforellen sowie *Bachsaibling* sind in allen Vereinsgewässern ab dem 01.10. - 31.03. gesperrt.
Regenbogenforellen sind in allen Vereinsgewässern von 01.10.- 15.04. gesperrt.
Äschen sind von 01.10.-30.04. in allen Vereinsgewässern gesperrt.

In den Strecken Schwarzach/Kinding sowie im Mühlbach und in der Bibert ist das Fischen mit Kunstködern (Fliege, Blinker, Streamer etc.) ab dem 01.10. bis 31.03. verboten.
Wir bitten diese Fangsperren zu beachten. Verfehlungen werden konsequent verfolgt.

Wichtige Mitteilungen

MITGLIEDERVER-SAMMLUNGEN

07.03.2017 im Genossenschaftssaalbau, Beginn 19:30 Uhr
04.04.2017 im Genossenschaftssaal bau, Beginn 19:30 Uhr
02.05.2017 im Genossenschaftssaalbau, Beginn 19:30 Uhr

STAMMTISCH

Unser Vereinsstammtisch findet am **13.03.2017** um 18:00 statt.
Im April findet kein Stammtisch statt.
Im Mai 2017 findet unser Stammtisch am **08.05.2017** ab 18:00 Uhr statt.

Wir bieten:

- **Reichhaltiges Angebot** namhafter Hersteller
- Laufend **starke Angebote**
- **Markenqualität** zu vernünftigen Preisen
- Lebendes **Ködermaterial** zu jeder Jahreszeit
- **Tageskarten** für attraktive Gewässer
- **Reparaturwerkstatt** und Ersatzteilbeschaffung
- **Reisevermittlung** an die schönsten Angelgewässer
- Fachgerechte **Beratung** und erstklassigen **Service**
- Geschenk-**Gutscheine**, Geburtstagspräsente
- Fischpräparationen

Sportangler Zentrale

Ihr Fachgeschäft für Angelbedarf!
Auch der **Fliegenfischer** findet eine Vielfalt **ausgesuchter Artikel** in unserem **Sortiment**.
Überzeugen Sie sich vor Ort von unseren **günstigen Preisen**.

Sportangler Zentrale
Inh. Johann Schlecht e.K.
Kopernikusstraße 18
90459 Nürnberg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Tel: 0911 - 44 87 36
Fax: 0911 - 43 79 77
www.sportanglerzentrale.de
sportanglerzentrale@web.de

Wichtige Mitteilungen

ARBEITSDIENST

wegen Fahrgemeinschaften oder Terminen bitte bis zum **15.03.2017** beim 1. Gewässerwart Werner Kräutlein melden.

Liebe Mitglieder,

wir suchen noch dringend Personen, die bei unseren Stammtischen oder beim Anfischen sowie Königsfischen oder beim Abfischen in unserem Vereinsheim mit helfen würden.
Bitte melden Sie sich, falls Sie dazu bereit sind. Wir brauchen dringend Mitarbeiter/innen die sich dafür berufen fühlen. Telefonisch unter 0911 / 414343 oder direkt beim Vorstand Udo Hummer unter der Nummer 0911 / 442513 Im voraus schon mal herzlichen Dank.

Viel Petri Heil für 2017 wünscht der Vorstand allen Mitgliedern.
Der Vorstand

Änderung der Mitgliedsdaten

Bitte rechtzeitig per Brief oder E-Mail mitteilen!

Meine neuen Daten lauten ab dem _____ wie folgt:

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____

Straße / Hausnummer _____ Vorwahl / Telefon _____

Bank / BLZ _____ Kontoummer _____

E-Mail _____

Mitteilungen der Schatzmeister

Geschäftsstelle

Rüstemweg 189, 1. Stock, 90441 Nürnberg,
0911 / 4143 43 0911/414314 post@nordbay-angler.de

1. Schatzmeister: Thomas Brunner
thomas.brunner@nordbay-angler.de mobil: 0171/9746071

2. Schatzmeister: Andreas Koschny
andreas.koschny@nordbay-angler.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE42 7605 0101 0001 3766 78

Sparda-Bank Nürnberg
IBAN: DE10 7609 0500 0004 1648 65

Sprechzeiten der Schatzmeister

März	März	April	Mai	Mai
07.03.17	13.03.17	04.04.17	02.05.17	08.05.17
vor und nach der Versammlung	18 - 19 Uhr im Vereinsheim	vor und nach der Versammlung	vor und nach der Versammlung	18 - 19 Uhr im Vereinsheim

oder per Email oder Telefon

Einschreibung Reifseecamper für die Pfingstferien: 08.05.2016

Grüne Berechtigungsscheine für die Camper am Reifsee können gerne auch per Email bestellt werden. Wir senden Ihnen die Scheine zusammen mit einer Rechnung per Post zu. (zuzüglich 1 € Versandkosten)

Tageskarten für unsere Passivmitglieder gibt es bei folgenden Angelgeschäften:

- **Sportangler Zentrale, Kopernikusstr. 18, 90459 Nürnberg**
- **Anglerecke Lämmermann, Albrecht-Dürer-Str. 97, 90522 Oberasbach**
- **Fisherman's Partner, Strawinskystr. 28, 90455 Nürnberg Katzwang**
- **Endner's Angelwelt, Kupferschmiedstr. 1, 91154 Roth**

und …… bei den Schatzmeistern.

Geburtstage im Frühsommer 2017

(damit man rechtzeitig gratulieren kann)

60 Jahre

Werner Kräutlein	11.04.1957
Yuriy Lutsyuk	04.05.1957
Alexandru Laubenstein	08.05.1957
Alexander Fahnenstiel	04.06.1957
Peter Haßlauer	10.06.1957
Peter Kneffel	29.06.1957
Roland Kroh	29.06.1957

61 Jahre

Maria Adela Pongracz	11.04.1956
Brigitte Härdtlein	15.04.1956
Rudolf Enke	22.04.1956
Stefan Wehmeyer	20.05.1956
Wilma Rosa	29.05.1956

62 Jahre

Wolfgang Harant	09.04.1955
Armin Schneider	14.04.1955
Josef Hanih	03.06.1955
Heinrich Hojenski	19.06.1955

63 Jahre

Bernhard Thom	02.04.1954
H.-Michael Ebersbach	09.04.1954
Susanne Amtmann	13.04.1954

64 Jahre

Lad.-Stefan Amtmann	18.06.1953
Stefan Nemeth	12.04.1953
Heidi Watzke	02.06.1953
Alfred Brehm	12.06.1953
Heinz Simon	23.06.1953

65 Jahre

Rudolf Mühling	24.04.1952
Peter Jung	18.05.1952
Erich Hübel	23.06.1952

66 Jahre

Hans Zimmermann	15.05.1951
Jürgen Stromberger	16.05.1951

67 Jahre

Oskar Müller	04.05.1950
Peter Hantelmann	18.05.1950

68 Jahre

Gerhard Pecher	08.04.1949
Rita Ernstberger	22.06.1949

69 Jahre

Manfred Bauer	28.04.1948

70 Jahre

Ludwig Jany	01.04.1947
Friedhelm Schulten	07.06.1947

71 Jahre

Yury Yurenok	10.06.1946

72 Jahre

Alexander Roizman	09.04.1945
Kurt Keim	10.06.1945

74 Jahre

Achim Langerwisch	31.05.1943

75 Jahre

Ingo Auernhammer	11.04.1942
Peter Dörrer	18.06.1942

76 Jahre

Günter Bartsch	06.04.1941
Werner Stich	23.05.1941

77 Jahre

Günter Bartsch	06.04.1940
Ernst Kolm	13.04.1940
Werner Stich	23.05.1940

78 Jahre

Günter Klein	23.04.1939

79 Jahre

Hans Hofer	08.04.1938
Roland Engst	08.05.1938
Georg Haag	10.05.1938

80 Jahre

Margarete Pohler	01.04.1937

81 Jahre

Ulrich Böhm	21.06.1936
Walter Förster	26.06.1936

82 Jahre

Alois Schuster	28.05.1935
Robert Christl	07.06.1935
Hans Enßer	17.06.1935
Hans Gempel	22.06.1935

83 Jahre

Franz Pohler	28.04.1934
Friedrich Loy	27.05.1934

84 Jahre

Kurt Kind	22.05.1933

85 Jahre

Johanna Schneider	25.06.1932

87 Jahre

Helmut Karnbaum	20.04.1930
Leonid Voskoboynik	27.06.1930

88 Jahre

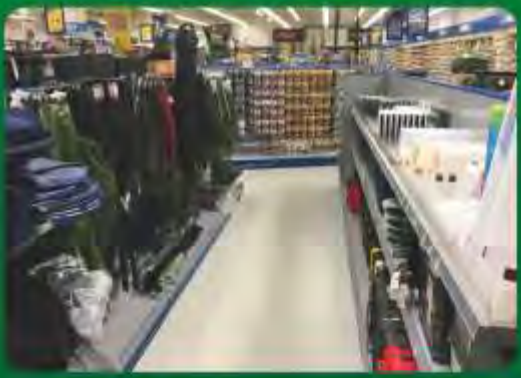
Hans Weglehner	12.05.1929

Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMARKT NÜRNBERG

Riesen-Sortiment auf über 600m²!

Ihr Partner für Top-Marken, kompetente Beratung und unschlagbare Angebote – getreu dem Motto: Fantastische Preise, führendes Programm! Besuchen Sie unseren Fachmarkt und überzeugen Sie sich selbst!



SHIMANO

Wir haben viele Shimano Artikel dauerhaft im Preis gesenkt!

%

Strawinskystraße 28 • 90455 Nürnberg • Telefon 09122/8732393 • Telefax 09122/8732394
nuernberg@fishermans-partner.de • www.fishermans-partner.eu
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr • Fr. 9-20 Uhr • Sa. 9-15 Uhr

TERMINE

Mitgliederversammlung
Matthäus-Herrmann-Platz
Beginn 19.30 Uhr
07. März, 04.April, 02. Mai

Stammtisch
Vereinsheim, ab 18.00 Uhr
13. März, 08. Mai

Frühjahrs-Schafkopf
Vereinsheim,
17. März, Beginn 19.00 Uhr.
Bitte telefonisch anmelden.

Anfischen
Siehe „wichtige Mitteilungen“
26. März 6:00 -12:00 Uhr.
Gäste sind willkommen.

Einladung Damenfischen
mit dem FV Zirndorf an den
Bibert-Strecken beider Vereine
06. Mai 5:00 - 11:00 Uhr

7. INTERNATIONALE KARPFEN- & WALLERMESSE
Am 4.März 2017 von 9:00 - 16:00 Uhr
Angelzentrale Herrieden -
Lange Mähder 3 - 91589 Aurach
Die große Kaufmesse für Karpfen- und Wallerangler mit knallhart kalkulierten Messepreisen.
Mehr Infos unter: www.Angelzentrale-Herrieden.de

Hausmesse am
03.März und 04. März 2017
bei **ENDNERS Angelwelt**
in Roth
www.endnersangelwelt.de

Großes Firmenjubiläum in Neumarkt
30 Jahre Angelsport Meyer
Fr 7./Sa 8./So 9. April
Feiern Sie mit uns
Top Angebote zu Jubiläums-Preisen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Große Hausmesse am 1. April 2017
mit Teamanglern, Rabatten u.v.m.
Angelmarkt Ballheim
Rammersdorfer Str. 3
91578 Leutershausen
www.angelmarktballheim.de

Frühjahrsmesse bei
CS Angelshop
am Samstag, 22. April 2017
9:00 -16:00
http://www.csangelshop.dee

Jahresabschlussfeier am 6. Dezember 2016

Das Angeljahr geht langsam zu Ende, für einige Mitglieder ist es die letzte Gelegenheit, ihre Stempel auf dem Fangbuch zu komplettieren.
Bei dieser Feier werden immer langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Nicht zuletzt gibt es Musik von K& K und amüsante Geschichte zu hören.
So war es auch am 6. Dezember, als der 1. Vorsitzende Udo Hummer die fast 200 Anwesenden begrüßte.

Fleißige Helfer hatten den Saal mit roten und weißen Weihnachtsternen dekoriert und die Tische festlich gedeckt. Sie füllten für jeden Tisch Weihnachtsteller, sodass es genügend zum Naschen und Knabbern gab.
Die Ehrung der Mitglieder, die unserem Verein 25 Jahre angehören, begann

Udo Hummer mit einem Rückblick auf deren Eintrittsjahr 1992.
Die Jahreshauptversammlung fand damals im Gesellschaftshaus Gartentadt statt. Die amtierenden Vorsitzenden Dieter Deliga und Jürgen Völkel wurden bei der Wahl 1992 von Günter Klein und Wolfgang Trömel abgelöst.
Beim Königsfischen an der Altmühl wurden 37 Fische mit einem Gesamtgewicht von 55,56 kg gefangen. Fischerkönig wurde Erhard Gebauer mit einem Karpfen von 4430 g, Jugendfischer-Königin Kerstin Otte mit einem Fünfpfünder Karpfen.
Das Ereignis für unseren Verein war aber der Grundstückskauf am Rüsternweg 189.

Nach langen Verhandlungen durch Jürgen Völkel und Dr. Maier konnte der Kauf getätigt werden, der Grundlage für unser heutiges repräsentatives Vereinsheim war.

Bundespräsident war damals Richard von Weizsäcker, Kanzler war Helmut Kohl. Der VfB Stuttgart war 1992 Deutscher Meister.

25 Jahre Mitglied bei der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung Nürnberg

Jürgen Beyer, Uwe Endres, Cornelia Klein, Thomas Kreuzer, Wolfgang Neumann, Horst Preiß, Alfons Rauter, Claus Schindler, Dietmar Schmidt, Ingeborg Sobotta, Bernhard Tischler

Ehrung mit der Goldenen Verdienstnadel

Jürgen Bartsch Fischereiaufseher seit 1996, Gewässerschutzbeauftragter seit 2010.

Mathias Behringer Seit 1991 Fischereiaufseher, ab 2013 Ausbilder beim Lehrgang zur Fischerprüfung.

Reinhold Galiwoda Seit 1997 Fischereiaufseher, Mithilfe beim Besatz der Fische.

Werner Kräutlein 4. Gewässerwart von 2000 - 2001, von 2002 -2012 3. Gewässerwart, seit 2013 1. Gewässerwart.

Jürgen Völkel 1970-1973 Jugendschriftführer, 1974 - 1975 Jugendleiter, 1989 - 1990 1. Schriftführer, 1991 2. Vorsitzender

Längere Zeit hat es in der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung keine Ehrung mit Verdienstnadeln gegeben. So war es nicht verwunderlich, dass bei der Recherche nach verdienten Mitgliedern eine größere Zahl von Kandidaten ins Gespräch kam. Vorstand und Verwaltung waren sich aber einig, dass jeder Einzelne für den Verein fleißig gearbeitet hat und Dank und Lob mehrfach verdient haben. Die fünf „Goldenen“ waren über viele Jahre an hervorgehobener Stellung aktiv, auch noch, nachdem sie vor etlichen Jahren die Silberne Verdienstnadel erhalten hatten.

Mit der Silbernen Verdienstnadel wurden 17 Mitglieder geehrt, eine bunte Mischung aus Altgedienten und Jungen.

Ehrung mit der Silbernen Verdienstnadel

Anita Billmann	Seit 2004 Führung der Vereinschronik.
Gerhard Billmann	Seit 2005 Ausbilder für Gewässerkunde beim Lehrgang zur Fischerprüfung.
Franz Ittner	1981-1985 Beisitzer, 1986-1990 stv. Vorsitzender der Ehrengerichts, 1991-2015 dort Beisitzer.
Uwe Kastl	Seit 2001 im Festausschuss, Helfer bei der Dekoration zum Fischerfest, pflegt Vorhänge im Vereinsheim.
Marion Kastl	Langjährige Unterstützung der Vereinsküche
Jürgen Kettlitz	Seit 2004 Ausbilder für Gerätekunde, seit 2015 ausgebildeter Kursleiter für die Online-Prüfung.
Th. Landshammer	langjähriger Steuerberater unseres Vereins.
Rudolf Mühling	Seit 1998 Rechtsberater unseres Vereins.
Georg Meyer	2001-2004 Mitglied im Festausschuss, seit 2001 Fischereiaufseher.
Petra Meyer	2001-2004 Mitglied im Festausschuss, seit 2001 Fischereiaufseherin.

Ehrung mit der Silbernen Verdienstnadel

Marion Mietsam	Langjährige Unterstützung der Vereinsküche bei besonderen Anlässen.
Tino Regner	Seit 2000 Fischereiaufseher
Ingo Scharke	1986 Jugendschriftführer, 1992-1993 kommisarischer 2. Schriftführer, seit 2006 2. Schriftführer.
Uwe Schmitt	Seit 2000 Fischereiaufseher.
Rainer Schön	1986 Jugendkassier,seit 2000 Fischereiaufseher.
Jürgen Simon	Seit 2002 Fischereiaufseher.

Längere Zeit hat es in der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung keine Ehrung mit Verdienstnadeln gegeben. So war es nicht verwunderlich, dass bei der Recherche nach verdienten Mitgliedern eine größere Zahl von Kandidaten ins Gespräch kam. Vorstand und Verwaltung waren sich aber einig, dass jeder Einzelne für den Verein fleißig gearbeitet hat und Dank und Lob mehrfach verdient haben. Die fünf „Goldenen“ waren über viele Jahre an hervorgehobener Stellung aktiv, auch

noch, nachdem sie vor etlichen Jahren die Silberne Verdienstnadel erhalten hatten.

Mit der Silbernen Verdienstnadel wurden 17 Mitglieder geehrt, eine bunte Mischung aus Altgedienten und Jungen.

Die höhere Zahl der Geehrten kann den Verein zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen, sind doch etliche jüngere Mitglieder dabei, auf die der Verein noch lange zählen kann.

In den letzten Jahren hatte das Musikduo K& K fast alle feierlichen Veran-

staltungen des Vereins musikalisch begleitet. Auch dieses Mal sorgten die beiden Musiker für klingende Pausen zwischen den offiziellen Tagesordnungspunkten.
Gute Tradition und von vielen Besuchern des Abends mit Spannung erwartet, war die Lesung von neuen Schamberger-Geschichten durch Werner Krau. Die Mitglieder wurden nicht enttäuscht von den ausgewählten Kurzgeschichten über die Weihnachtsbäckerei und die Erwartungen zum Schnee an Weihnachten. Der Beifall zeigte, dass diese humoristischen Einlagen sehr gerne angenommen wurden.
Der letzte offizielle Teil, ebenfalls eine langjährige Tradition, war die Ehrung für die Fänger der größten Fische des Jahres aus unseren Vereinsgewässern, getrennt nach Jugendfischern und Erwachsenen.
Den schwersten Fisch der Jugendlichen fing Tobias Klos, einen Karpfen mit 3200 g und 57 cm.
Der Sieger bei den Erwachsenen war, wieder einmal, Philip Jany mit einem Waller, der 26,5 kg auf die Waage brachte.
Beide Fischer erhielten zu den Ehrenurkunden Erinnerungsgeschenke, überreicht von Udo Hummer und Reinhold Herdegen.
Einige weihnachtliche Weisen folgten. Der 1. Vorsitzende Udo Hummer trat zum letzten Mal an diesem Abend ans Mikrofon. Im Namen des Vorstands und der Verwaltung wünschte er allen Anwesenden alles Gute und ein erfolgreiches Anglerjahr 2017.
Stromberger

Zurücksetzen gefangener Fische

Es gibt nunmehr festgelegte Regeln, nach denen gefangene Fische zurückgesetzt werden dürfen:

Es muss sich um Fischarten handeln, deren Bestände nicht stabil sind und die deshalb im Rahmen eines laufenden offiziellen Artenhilfsprogramms (AHP) gefördert werden.

Ausschließlich folgende, im AHP gelistete Arten kommen hierbei in Frage: **Äsche, Bachforelle, Barbe, Nase, Nerfling, Rutte, Frauennerfling, Seeforelle, Schied, Huchen.**
Für die genannten Fischarten besteht in dem konkreten Gewässer ein AHP.

Die in § 11 Abs. 3 AVBayFiG und ggf. der Bezirksverordnung festgelegte Schonzeit wird für diese Arten in dem konkreten Gewässer um mindestens einen Monat verlängert.

Die gefangenen Fische müssen überlebensfähig sein, das Tierschutzgesetz muss eingehalten werden.

Die grundsätzliche Entscheidung über das Zurücksetzen trifft der Fischereiberechtigte bzw. der Fischereiausübungsberechtigte, der für die Hege im Gewässer verantwortlich ist. Er dokumentiert seine Entscheidung durch *Vorgabe im Erlaubnisschein.*
Der einzelne Angler darf nur entscheiden, ob er von der im Erlaubnisschein vorgegeben Möglichkeit des Zurücksetzens Gebrauch macht. In erster Linie hängt die Entscheidung davon ab, ob der Fisch überlebensfähig ist.

Hier wird ein erster Schritt in die richtige Richtung eingeschlagen. Aber Catch and Release ist weiterhin in Bayern grundsätzlich verboten. Bitte beachten.
Der Vorstand

Kommentar:

Beim Lesen der Verordnung fällt mir der Spruch ein: „Gut gemeint ist nicht unbedingt gut gemacht.“
Die verlängerte Schonzeit für die Bachforelle hat unser Verein schon seit Jahren. Die anderen Fische, außer Barbe, Nase und Schied, kommen in unseren Vereinsgewässern nicht vor.
Bei den meisten von uns fangbaren Fischen geht die Regelung vorbei.
Fängt ein verantwortungsvoller Fischer z. B. einen Barsch mit ca. 40 cm Länge, muss er nach jetziger Rechtslage den Fisch töten und aneignen. Der gesunde Menschenverstand würde diesen Fisch als wertvollen Laichfisch erkennen und zurücksetzen.

Ein häufiger vorkommender Fall: Mir geht ein richtig kapitaler 20-Pfünder an den Haken. Jeder Fischer wäre stolz auf den Fang. Muss „angeeignet“ werden, sagt der Gesetzgeber.
Was soll ich mit so einer geballten Menge Fisch anfangen? Ich kann es nicht verwerten. Den Fisch präparieren ist kein vernünftiger Grund. Soll ich ihn vergraben?
Der Karpfen oder Hecht garantiert eine Million Eier und viele regionale Kleinfische. Zwingt mich der Gesetzgeber zu unethischem Handeln?

Das will ich eigentlich nicht glauben. Ich befinde mich mit dieser Meinung nicht allein.
Natürlich kann ich mich herausreden, dass mir der glitschige Fisch „entkommen“ ist.
Mir wäre es lieber, wenn ich ehrlich handeln kann, ohne das Gesetz oder Naturfreaks fürchten zu müssen.
Dazu müssen die Gesetzgeber aber „nachsitzen“.
Jürgen Stromberger

Fliegen-Binde-Stammtisch in Wendelstein

Fliegenfischen ist eine Passion. Im Vergleich zum Grund- und Posenangeln ist es Sport und Jagd in einem. Die Zahl der Fliegenfischer in unserem Verein wächst ständig, nicht zuletzt dank der Bemühungen unseres 2. Vorstands Heinz Michael Ebersbach und unseres Gewässerwarts Markus Wechsler. Beide hatten im letzten Jahr einen Kurs zum Werfen mit der Fliegenschnur angeboten. So war es nur folgerichtig, dass die beiden im Winter - der stillen Zeit für die Fliegenfischer-

eine Hilfe zum Fliegenbinden anboten.
Am 21. November wurde nach Wendelstein in den „Goldenen Stern“ zum Binde-Stammtisch eingeladen. Klar, dass da keine trockene Theorie geplant war. Einladende und Gäste hatten das notwendige Werkzeug und Zubehör in ausreichender Menge dabei.
Markus Wechsler demonstrierte einfach herzustellende Trockenfliegen, von denen er aber sehr glaubwürdig versicherte, dass diese in der hiesigen Schwarzach fängig sind. Er verbaute Schaumstoffstücke und Styropor-Kügelchen so anschaulich, dass die Gäste sich anschließend gleich zutrauten ein solche Exemplar selbst zu versuchen.
Markus Wechsler korrigierte ab und zu etwas die Form - von unten gesehen, wie es der Zielfisch ja auch tut -, denn

die Fliege muss in erster Linie der Forelle gefallen, erst in zweiter Linie dem Angler. In kurzer Zeit konnten einige brauchbare Fliegen gebunden werden.

Ein konzentrierter Gast

Nach einer kurzen Pause bei leckeren Schnitzeln zeigte Heinz Michael Ebersbach das Binden weiterer Fliegen mit Schmuck- und Schwimm-Elementen, z. B. dem Parachute-Fächer und Hecheln in horizontaler und vertikaler Ebene. Diese sorgen dafür, dass die Fliege sehr gut schwimmt, aber auch vom Fischer in einiger Entfernung noch gesehen werden kann, um den Anhieb rechtzeitig zu setzen. Die Demonstrationen machten Lust aufs Selbermachen. Kein Wunder, denn in unserem Verein gibt es mindestens zwei hochkarätige Fliegenbinder mit nationalem Rang.

Genau hinsehen ist wichtig.

Beim lockeren Arbeiten mit wohlmeinender und kompetenter Unterstützung gab es natürlich genügend Gelegenheit zum Fachsimpeln - Anglerlatein gibt es ja nicht.
Die Kombination von Erfahrungsaustausch, Demonstration von Gerät und Material, dem Vormachen und natürlich dem selber Tun wurde sehr positiv angenommen.
Alle gingen sehr zufrieden nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Mal.
Stromberger

Gut oder böse ?

Statements zum Kormoran

Die Naturschutzorganisationen haben von den Lebewesen in der belebten Natur unterschiedliche Sichtweisen und Wertungen. Das ist legitim, da sie ja Schutzfunktionen ausüben wollen. Viele ihrer Aktivitäten verdienen uneingeschränkt Unterstützung. Leider gibt es auch manchmal Differenzen untereinander.

In der Natur leben die Lebewesen in einem vielfältigen Beziehungsgeflecht untereinander, das weit über das Fressen und Gefressenwerden hinausgeht. Überpopulationen schaffen Probleme.

Einig sollten sich alle darin sein, dass jedes Lebewesen eine Daseinsberechtigung hat. Auch diejenigen, die man nicht auf den ersten Blick sieht oder diejenigen, die leise sterben. Eine Abwägung ist schwierig, denn wer darf bestimmen, was mehr wert ist?

Wichtig ist, die Argumentation der anderen zu kennen, um ein Gespräch auf Augenhöhe und eine Lösung zu ermöglichen. Daher zuerst ein **Statement des Landesbundes für Vogelschutz** zum Kormoran in unserem gemeinsamen Lebensraum.

Sind Kormorane schuld für abnehmende Erträge in der Fischereiwirtschaft? Kaum, denn Hauptgründe dafür sind die schlechte Gewässerstruktur, die geringe Qualität von Laichgebieten, Boden- und Schadstoffeinträge und gelegentlich die unsachgemäße Bewirtschaftung von Gewässern.

An natürlichen Fließgewässern ist meist keine Vergrämung der Vögel erforderlich. Hier bieten sich Möglichkeiten zur ökologischen Aufwertung von Fischhabitaten, zum Beispiel mit Hilfe natürlicher Unterstände durch Uferabbrüche, Baumbestände am Ufer, Röhrichte oder Totholz, an. Die Laichplätze bedrohter Fischarten können durch solche Schutzmaßnahmen gezielt erhalten und gefördert werden. Dafür sollten sich Naturschutz und Fischerei gemeinsam einsetzen!

Kormorane beeinflussen Wassergüte von Teichen positiv. Wenig bekannt ist, dass Kormorane den Nährstoffgehalt von Seen positiv beeinflussen. Diese sind oftmals mit Stickstoff und Phosphor überdüngt. Dann bildet sich viel Plankton. Dieses Plankton belastet zwar das Gewässer, von ihm leben jedoch viele Kleinfische, die sich stark vermehren. Kormorane lockt dies an. Fressen sie einen Teil der Fische, werden Nährstoffe im Gewässer wieder reduziert. Das Wasser wird wieder besser, die übrigen Fische haben bessere Entwicklungschancen.

Quelle: http://www.lbv.de/ratgeber/konflikte-mittieren /kormoran/ konfliktbewaeltigung.html#c623

Ich werfe einen Blick auf unsere Schwarzach in Wendelstein. Sie ist vielen Jahren ein Salmonidengewässer, in dem eine natürliche Reproduktion von Bachforelle, Äsche und Nase stattfindet. Den geforderten Schutz der Laichplätze kann ich nur bekräftigen. Die Gewässerstruktur ist hervorragend, Schadstoffeinträge sind nicht feststellbar. Erfreulicherweise weist das von uns gepflegte Biotop Nistplätze von Eisvogel und Wasseramsel auf. Es gibt Uferbewuchs und Auwald, Totholz und Uferabbrüche. Der Fischereiverein hat ohne äußeren Zwang die Schonzeiten verlängert und das Befischen reglementiert. Wir sind stolz auf den vorzeigbaren Zustand des Gewässers.

Nach Ansicht des **lbv** ist dort die Vergrämung von Kormoranen nicht erforderlich. Das stimmt viele Monate des Jahres, verkehrt sich aber bei länger anhaltendem starken Frost ins Gegenteil. Gerade dann ist Laichzeit für Salmoniden an den dortigen Laichplätzen. Viele Tage lang fallen dort einige Dutzend hungriger Vögel ein und gefährden nachhaltig den Bestand mehrerer Tierarten der Roten Liste.

Den letzten Absatz der Textauswahl sehe ich zynisch: „Beutegreifer müssen viele Fische entnehmen, damit es dem Gewässer gut geht“. Das will ich nicht weiter kommentieren.

*Die Naturschutzorganisation **NABU** verweist bei Problemen mit dem Kormoran auf Untersuchungen aus Schleswig -Holstein,*

NABU und LBV haben den Kormoran zum „Vogel des Jahres 2010“ gewählt. Sie sehen den Kormoran als einen wichtigen Bestandteil unserer wassergeprägten, heimischen Seen, Teiche, Flüsse und Meere. Auf seiner Internet-Seite präsentiert der NABU auf der Basis zahlreicher wissenschaftlicher Erkenntnisse Fakten aus Schleswig Holstein. Die kommen zu dem Ergebnis, dass die natürlichen Feinde Seeadler und Seemöwen in der Lage sind Kormoran-Bestände zu regulieren. Die Winterquartiere der Vögel werden nicht erwähnt.

Ich will die genannten Fakten nicht in Zweifel ziehen, doch Mittelfranken ist nicht Schleswig-Holstein. Diese „natürlichen Feinde“ gibt es hier nicht, wohl aber inzwischen geschützte Brutkolonien (z.B. im Tiergarten Nürnberg). Somit kann sich der Kormoran bei uns ungehindert vermehren. Das Problem mit den Kormoranen sind hauptsächlich die zugereisten „Wintergäste“, die sich in großer Zahl ausge-

hungert auf die letzten eisfreien Gewässer – zumeist kleine Fließgewässer - stürzen.
Das kann ich einem einzelnen Vogel nicht verdenken. Einige wenige Winterjäger wären schon verkraftbar, eine große Schar an einem kleinen Gewässer nicht. Dreißig Kormorane fressen drei Wochen lang, dann lohnt sich auch deren Fischen nicht mehr.
Auch Fische sind Teil der belebten schützenswerten Natur. Auch hier gibt es Rote Listen, die der schwarze Jäger nicht kennt, die Aufgeführten aber trotzdem jagt und frisst. Fische sind Wirbeltiere und empfinden Schmerzen. Die bei der Jagd entkommenen, aber verletzten Fische, sterben qualvoll. Auch das sind Fakten.

Deshalb ist „bei uns in Mittelfranken" die Regulierung der Bestandsdichte – besonders an Kleingewässern ausdrücklich gestattet. Ob es den Gewässern langfristig hilft sei dahin gestellt.

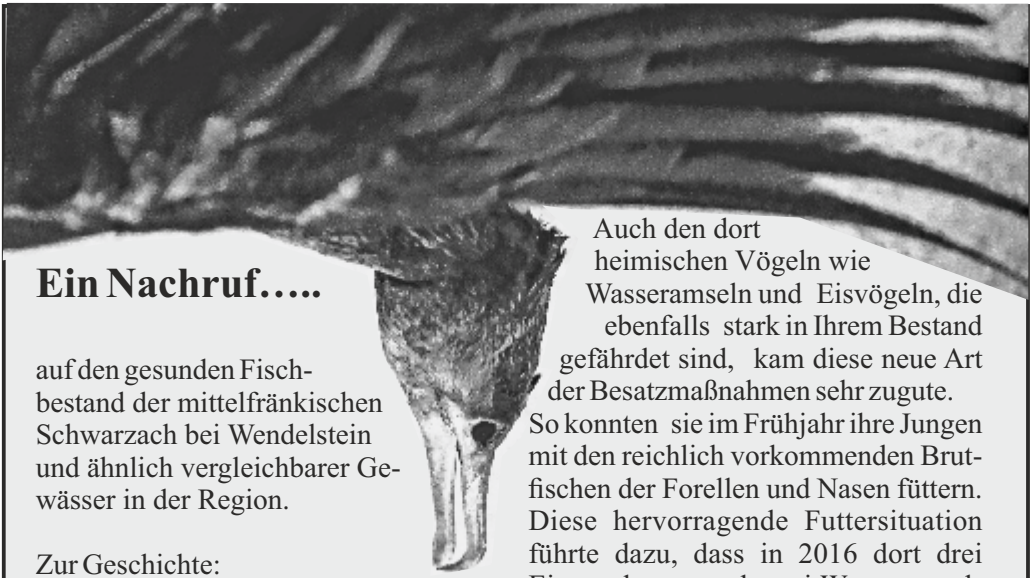
Die artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung, die in Bayern allgemein den Abschuss von Kormoranen regelt, wurde um vier Jahre bis zum 15. Juli 2017 verlängert. Dabei wurde die Verordnung lediglich redaktionell geändert, insbesondere wurden Verweise auf andere Gesetze aktualisiert. Inhaltlich bleibt die Verordnung unverändert. Die redaktionell geänderte Verordnung trat am 01. Juli 2013 in Kraft.

Schuldzuweisungen oder Stimmungskampagnen werden das Problem nicht lösen. Gut oder böse ist die falsche Frage. Alles am richtigen Platz kommt dem Problem näher. Naturschutzorganisationen müssen die Natur als Ganzes schützen, nicht nur eine Klientel. Es muss Einigkeit darüber hergestellt werden, dass Lebewesen gleich schützenswert sind. Wo ein natürliches Gleichgewicht nicht besteht, muss einvernehmlich eine vernünftige und praktikable Lösung gefunden werden. Das ist eine dankbare Aufgabe für Fisch, Vogel- und Naturschützer.
Jürgen Stromberger

Kopp & Mühling
Rechtsanwälte
90402 Nürnberg
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 2
Telefon: 0911/24 12 64
Telefax 0911/208240
Wir beraten Sie gerne.
Mitten in der City von Nürnberg und nach Absprache gerne auch in Ihrem Büro!
Unsere anwaltlichen Interessenschwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen:
Erbrecht, Unternehmensnachfolge, Arbeitsrecht, Handels-/u. Wirtschaftsrecht, Unternehmenssanierung

Ferien vom Stress in ruhiger Lage

Unser Wasserverpächter, die Familie Kriegelmeier
stellt für Sie Doppelzimmer und Dreibettzimmer mit Dusche/WC und Frühstück bereit.
Familie Kriegelmeier, Ilbling Nr. 5
Telefon: 0 84 67 - 3 80



Ein Nachruf…..

auf den gesunden Fischbestand der mittelfränkischen Schwarzach bei Wendelstein und ähnlich vergleichbarer Gewässer in der Region.

Zur Geschichte:
An der Schwarzach bei Wendelstein ist es durch behutsame und nachhaltige Besatzmaßnahmen der Angler in den letzten Jahren gelungen einige gefährdete Fischarten dort, sich selbst reproduzierend, zu etablieren. Vereinzelt Äschen, in größeren Stückzahlen Nasen und Bachforellen, laichten dort erfolgreich ab. Es gab diesbezüglich Kritik vor allem von den Spinnfischern, die im Vergleich zu früheren Jahren deutlich weniger fingen. Es waren genug Fische da, nur hatten die sich zum einen auf die, wegen der sehr guten Wasserqualität in Massen vorkommenden Insekten eingeschossen. Zum anderen waren in den Monaten zwischen Besatz und Ende der Schonzeit aus den „dummen“ Besatzfischen natürliche und vorsichtige Forellen geworden, die man nur mit größter Vorsicht und mit den richtigen Ködern zum Anbiss reizen konnte.

Auch den dort heimischen Vögeln wie Wasseramseln und Eisvögeln, die ebenfalls stark in Ihrem Bestand gefährdet sind, kam diese neue Art der Besatzmaßnahmen sehr zugute. So konnten sie im Frühjahr ihre Jungen mit den reichlich vorkommenden Brutfischen der Forellen und Nasen füttern. Diese hervorragende Futtersituation führte dazu, dass in 2016 dort drei Eisvogelpaare und zwei Wasseramselpaare erfolgreich für Nachwuchs sorgten.
Übrigens unentdeckt von etlichen Vogelschützern die uns Angler leider nach wie vor für das Verschwinden genau dieser Vogelarten mit verantwortlich machen.
Dann kommt diese langanhaltende Kälteperiode Ende 2016, Anfang 2017, die innerhalb von 2 Wochen alle stehenden und langsam fließenden Gewässer zufrieren oder zumindest stark vereisen lässt. Und der Kormoran, der ursprünglich hier nicht heimisch war, bekommt Probleme mit einer ausreichenden Ernährung. Die Vögel fallen nun in Massen und mit großer Gier in die letzten offenen Gewässer ein. Wir an der Schwarzach müssen zusehen, wie sich die Vögel, die zur Laichzeit dichter stehenden Forellen fangen. Die großen Laichfische mit teilweise über 55 Zen-

timeter können nicht schnell genug geschluckt werden und treiben mit schweren Verletzungen ab. Die holen sich dann die Fischreiher, die sich immer unterhalb der Kormorangruppen aufstellen. Die wissen genau, was passiert, es sei ihnen gegönnt. Es wird immer schwieriger die Vögel zu vertreiben. Jetzt, etliche Tage später werden es dramatisch weniger Kormorane.

Es lohnt sich für sie nicht mehr, dort zu jagen. Die Bestände der Nasen, Bachforellen und Äschen sind aufgerieben.

Es werden in 2017 dort keine Fische mehr ablaichen. Die Wasseramseln und vor allem die Eisvögel werden erhebliche Probleme bekommen, ihre Brut ausreichend zu füttern.

Gefährdete Tierarten unter der Wasseroberfläche wie Nase, Bachforelle und Äsche können keine sich selbst tragenden Bestände mehr aufbauen.

Es werden wieder fangfähige Fische besetzt werden, die dann meist auch ohne großes anglerisches Geschick dem Gewässer zeitnah wieder entnommen werden.

Dafür gilt unser Dank dem Kormoran und seinen schlecht informierten Beschützern, die wie zum Hohn den Eisvogel in ihrem Wappen tragen.

M. Wechsler

ENDNER'S Angelwelt
Hausmesse 2017

Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Freitag 3. März
Avid Carp - Thorsten Frey
Nash Tackle - Dufty
Daiwa - M. Fissenebert
Illex - Marc Ptacovsky
Cebbra - Uli

Samstag 4. März
Avid Carp - Thorsten Frey
Nash Tackle - Dufty
Daiwa - M. Fissenebert
Illex - Marc Ptacovsky
Cebbra - Uli
Taffi Tackle - S. Henschel
FOX-RAGE

Ihr Fachhändler im fränkischen Seenland

www.endnersangelwelt.de

ndner´s Angelwelt
upferschmiedstrasse 1
154 Roth

Di - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr
Tel. 09171 / 3056

Find us on Facebook

Jahreshauptversammlung 2017

Am Sonntag, dem 22. Januar 2017, fand im Vereinslokal am Matthäus-Herr-mann-Platz die ordentliche Jahreshauptversammlung der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung Nürnberg statt.

Der 1. Vorsitzende, Udo Hummer, begrüßte die Gäste und 207 Mitglieder. Er stellte fest, dass fristgerecht eingeladen wurde, und dass keine Einwände gegen die Tagesordnung geäußert wurden.

Udo Hummer begrüßte die Ehrengäste und die anwesenden Ehrenmitglieder unseres Vereins.

Traditionell steht das Erinnern an die Vereinsmitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres verstorben sind.

Zu ihrem Gedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen, während der 1. Vorsitzende ihre Namen und die Zeit ihrer Vereinszugehörigkeit verlas. Nach einer Schweigeminute wurde mit der Tagesordnung fortgefahren.

Michael Frieser, Bundestagsabgeordneter (CSU) für Nürnberg-Süd und Schwabach richtete ein Grußwort an die Versammlung.

Er begann mit den Grüßen von Staatsminister Markus Söder, der krankheitsbedingt nicht selbst anwesend sein konnte. Herr Frieser versicherte, dass alle unsere Anliegen an Herrn Söder sorgfältig geprüft und erledigt werden.

Herr Frieser bestätigte, dass die Fischer in Wahrheit Naturschützer sind und mit der Hege und Pflege der Lebewesen und der Landschaft wichtige Aufgaben für die Gesellschaft erfüllen.

Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung 2017

Herr MdB Michael Frieser
Bundestagsabgeordneter für Nürnberg-Süd und Schwabach

Herr Jörg Zitzmann,
Präsident des Fischereiverbands Mittelfranken

Herr Peter Neuner,
Vizepräsident FV Mittelfranken,
Vors. FV Nürnberg

Karl-Heinz Petschner,
Stellv. Vorstand FV Zirndorf

Stefan Mielchen,
1. Vorstand, FV Fürth

Dieter Vogel
2. Vorstand FV Fürth

Herr Udo Januschkowetz,
FV Schwabach

Günter Hertel,
2.Vors. FV Nürnberg

Klaus Reisberger
stellv. Vorsitzender AK Noris

Dieter Hironimus
stellv. Gewässerwart AK Noris

Georg Weid
1. Vors. Rezat-Genossenschaft

Klaus Reisberger,
stellv. Vors. Rezat-Genossenschaft

Manfred Güttler
1. Vorsitzender der Bibert-Genossenschaft,

Hans Krapfenbauer
Ehrenvorsitzender der Bibert-Genossenschaft,

Ehrenmitglieder der Nordbayerischen Sportangler-Vereingung Nürnberg, e.V.

Erika und Fritz Carl,
Robert Christl,
Inge Engst,
Werner Franke,
Jürgen Marx,
Adolf Mietsam,
Christa Schindlmeier,
Erwin Schermer

Im Jahr 2016 verstorbene Mitglieder

Ronald Jeske	37 Jahre Mitglied
Herrman Schertl	7 Jahre Mitglied
Walter Alt	60 Jahre Mitglied
Wilhelm Mathold	33 Jahre Mitglied
Erwin Hamberger	43 Jahre Mitglied
Arno Happich	5 Jahre Mitglied
Manfred Gröschl	30 Jahre Mitglied
Erich Grund	64 Jahre Mitglied

Ihr Verein wird sie im ehrenden Andenken behalten.

Da die Anliegen unseres Vereins zum Schutz der Umwelt nicht zum Nulltarif verwirklicht werden können, ist der Staatsminister für Finanzen mit Sicherheit eine richtige Adresse, weil er notwendige Mittel bereit stellen kann.

MdB Michael Frieser

Dass ein gesunder Lebensraum Heimat ist, steht außer Zweifel. Der LDM-Kanal ist außerdem ein Kulturdenkmal. Für dessen Sanierung sollten auch andere staatliche Stellen einen Obolus beitragen. Frieser ließ keinen Zweifel daran, dass die Fischer im Allgemeinen und die Mitglieder der „Nordbayerischen“ im Besonderen berechtigte Forderungen haben und hofft mit dem Vereinsvorstand, dass diese erfüllt werden.

Der Präsident des Fischereiverbandes Mittelfranken, **Jörg Zitzmann,** richtete ebenfalls ein Grußwort an die Anwesenden.

Er wies zuerst auf das aktuelle und schwerwiegende Problem der Fischer hin: Durch den starken Frost über längere Zeit wurden die offenen Fließgewässer nachhaltig von Kormoranen geschädigt. In den vergangenen Jahren hatten die Fischer das Glück einer milderen Witterung. Auf die Gegebenheiten der Natur haben wir wenig Einfluss. Sie machen Probleme und Schädiger deutlich.

Jörg Zitzmann ging nun auf unseren Verein ein, zu dem der Verband ein prima Verhältnis pflegt. Immer wieder hilft der Verein, zum Beispiel Arbeiten am Großen Dutzendteich und auf der Consumenta, sowie beim Umweltschutztag.

2017 wird der Wöhrder See in Nürnberg den Anglern wieder zur Verfügung stehen. Allerdings wird dazu eine separate Erlaubniskarte notwendig sein.

Das Vorgehen unseres Vereins zur Sanierung des LDM-Kanals findet uneingeschränkt die Unterstützung des Verbandes. Die letzte Ausbaggerung liegt fast 25 Jahre zurück. Eine kom-

plette Entfernung des Schlamms hat keine Alternative.
Er sieht unseren Verein gut aufgestellt und freut sich auf die Fortführung der Zusammenarbeit.
Zum Abschluss wies Jörg Zitzmann darauf hin, dass der Bezirksverband allen Vereinen und auch den Fischern Unterstützung und rechtlichen Beistand zusichert, wenn sie in Zusammenhang mit der Ausübung der Fischerei von „sogenannten Naturschützern“ angegriffen oder vor Gericht gezerrt werden.
Jörg Zitzmann lobte unseren Verein als verlässlichen und starken Partner in Mittelfranken.

TOP Ehrungen
10 Mitglieder sind bereits seit 40 Jahren in unserem Verein. Udo Hummer erinnerte an das Königsfischen von **1977,** als zwar 50 Karpfen gefangen wurden, die zusammen aber nur magere 100 kg auf die Waage brachten:

1967 war Ewald Flasch 1. Vorsitzender des Vereins, der Reifsee wurde zum ersten Mal besetzt. Beim Anfischen an der Fränkischen Rezat gab es 200 Teilnehmer. Das Königsfischen an der Wörnitz bei Dinkelsbühl vermeldete 750 Besucher.

40-jährige Mitgliedschaft

Jürgen Bartsch, Thomas Deeg, Kurt Oleszak, Manfred Rehhorst, Christa Schindlmeier, Wolfgang Schuster, Herrmann Söllner, Monika Völkel, Robert Waldmann

50-jährige Mitgliedschaft

Helga Klein, Rudi Schendel, Bernhard Thom, Wolfgang Zeitler, Hans Ziegler

Im Eintrittsjahr **1957** war Konrad Adenauer Bundeskanzler. Unser Verein zählte damals 300 Mitglieder. Immer mehr Mitglieder fuhren mit dem Auto zum Fischen. Die Vereinschronik vermeldete, dass den Mitgliedern das Autowaschen am Angelplatz verboten wurde.

60-jährige Mitgliedschaft

Fritz Carl,
Hans Gempel,
Ludwig Ostermeier

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Udo Hummer berichtete, dass alle vorgeschriebenen Versammlungen und Vereinsveranstaltungen ordnungsgemäß stattfanden. Monatlich gab es Sitzungen der Verwaltung.
Einladungen der befreundeten Vereine und des Bezirks- und Landesverbandes wurden besucht und weitere Termine, auch an unseren Fischwassern wurden wahrgenommen.
Vorstand und Verwaltung konnten den Rahmen des Wirtschaftsplans einhalten. Die Mitgliederzahl ist stabil. Der Verein konnte 50 neue Mitglieder begrüßen. Bei Mitgliederversammlungen sind durchschnittlich 31 Besucher mehr anwesend.
Trotz des heißen Sommers konnte ein Fischsterben vermieden werden. Der Überlauf einer Biogas-Anlage an der Wörnitz verlief glimpflich. Dem Reifsee und dem LDM-Kanal machte die immer stärker werdende Verkrautung zu schaffen.
Nach langem Drängen konnte eine Begehung unserer LDM-Strecken mit den Verantwortlichen aus Ansbach und Nürnberg stattfinden.
Die Chancen auf Besserung sind gestiegen.
Udo Hummer bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen und bei der Verwaltung für ihre kollegiale und gute Zusammenarbeit, namentlich beim 1. Schriftführer Horst Preiß, der die Geschäftsstelle virtuos managt. Er erinnerte an die hervorragende Arbeit unserer Gewässerwarte, die unsere Gewässer auch in schwierigen Situationen in gutem Zustand halten. Kaum ein Wochenende bleibt da für die Familie.
Dieses Schicksal teilen die ehrenamtlichen Fischereiaufseher, die für Ordnung am Gewässer sorgen und immer mehr Schwarzanglern und Fischwilderern das Handwerk legen.
Die Seele unseres Vereins wohnt im Vereinsheim, und dass sie sich dort wohl fühlt, dafür sorgen fleißige Helfer in der Küche, an der Theke und im Gastraum.
Das Lob ging auch an die Verantwortlichen für die Vereinsmitteilungen , der homepage und der Facebook-Präsenz.

Unserem Verein geht es gut. Das ist so, weil so viele daran mitarbeiten und mit anfassen.

Udo Hummer bedankte sich bei allen und wünschte den Anwesenden ein gutes Fischerjahr 2017

Mit 347 Bäumen in 5 Jahren „Mehr Bäume für Nürnberg“.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Nürnberg

sparkasse-nuernberg.de

Kassenbericht 2016

Im Bericht unseres ersten Schatzmeisters, Thomas Brunner, wird die Entwicklung der Mitgliederzahlen unseres Vereins angesprochen.
Zum 01.01.2017 haben wir 770 Mitglieder. Das sind vier weniger als letztes Jahr und das obwohl 50 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Die Fluktuation ist weiterhin relativ groß. Umso wichtiger ist es weiterhin neue Mitglieder aufzunehmen. Die Beitragseinnahmen konnten somit konstant gehalten werden.
Besetzt wurde auch 2016 wieder kräftig. Mit über 50.000 € ist dies wieder unsere größte Ausgabe. Investiert wurde in die Ausstattung unserer Küche im Vereinsheim. Von größeren Schäden oder Reparaturen blieb der Verein glücklicherweise verschont.
Von den meisten Mitgliedern liegen mittlerweile die Emailadressen vor. Diese Mitglieder bekommen dadurch aktuelle Informationen der Verwaltung übermittelt. Dies sind zum Beispiel Einladungen zum An- und Abfischen, aktuelle Gewässerinformationen, besondere Angebote unserer Küche an den Stammtischen oder auch nur Rechnungsinfos der Schatzmeister.
Ob die Emailadresse hinterlegt ist und ob diese auch noch korrekt ist kann man am Erlaubnisschein erkennen. Unterhalb der Anschrift ist das Geburtsdatum ausgedruckt und darunter die Emailadresse, wenn vorhanden. Aktuell kann der Verein mit 70 % der Mitglieder über diesen Weg kommunizieren. Der älteste Emailnutzer wird im Februar 90 Jahre alt und ist somit das beste Beispiel, das moderne Kommunikation nichts mit dem Alter zu tun hat.
Falls Sie Ihre Kontaktdaten bekannt geben wollen, oder die falsche Emailadresse ändern möchten, schreiben Sie einfach an buero@nordbay-angler.de.
Im Anschluss bedankt er sich noch bei den Verwaltungskollegen für die gute Zusammenarbeit und deren verantwortungsvollen Umgang mit den Vereinsgeldern.

Revisionsbericht

Die Revisoren Harald Schmidt und Fritz Carl führten drei Revisionen durch. Dabei gab es keine Beanstandungen. Die Konten waren korrekt und übersichtlich geführt und alle Belege waren vom Vorstand abgezeichnet.
Der Versammlung wurde die Entlastung empfohlen.

Bericht der Gewässerwarte

Der erste Gewässerwart **Werner Kräutlein** berichtet über die Tätigkeiten der sechs Gewässerwarte. Hauptaufgabe war die Durchführung von 25 Arbeitsdiensten. Wieder waren 19 Mitglieder unentschuldigt mehrfach fern geblieben und wurden abgemahnt .An unseren Gewässern wurden die notwendigen Pflegemaßnahmen durchgeführt, so z.B. die Entfernung der Wasserlinsen auf dem LDM-Kanal (ca. 8 t) und Baumfällarbeiten am Merkl- und am Reifsee.

Eine weitere Großaufgabe war der Besatz: 160 Ztr. Karpfen, 20 Ztr. Schleien, 1400 Hechte, 1100 Zander, 3000 Bachforellen und 6 Ztr. Weißfische. Zusätzlich wurde der Bezirksverband bei Arbeiten am Dutzendteich unterstützt.

Werner Kräutlein bedankte sich namentlich bei seinen fünf Kollegen, die für ihre Arbeit viel Freizeit und viele Wochenenden opferten. Ihnen allen

ratioplast

Stifte aus Deutschland

Stifte für spezielle Anwendungen
ab 5.000 Stück
mit kundeneigenem Logo!

Markierstifte und
Kosmetikstifte
in Kundenaufmachung

ratioplast GmbH, Spitalwaldstr.9, 91126 Schwabach
Fon : 09122/ 9761 –0, **Fax :** 09122/ 97612,
email : ratioplast-gmbh@ratioplast-gmbh.de
Homepage :www.ratioplast-gmbh.de

haben wir den außerordentlich guten Zustand unserer Gewässer zu verdanken.

Bericht der Jugendleiter

In der Jugendgruppe unseres Vereins gab es im Jahr 2016 einige Veränderungen. **Matthias Graf** berichtete, dass im Januar 2016 inklusive von Neuaufnahmen die Gruppe 35 Jugendliche zählte.

Bei den Pflichtveranstaltungen fehlten eine große Zahl, am Reifsee-Zeltlager nahmen nur 13 Jugendliche unseres Vereins teil.

Die monatlichen Jugendabende an unseren Fischwassern zählten im Durchschnitt 7 Jugendliche (meist dieselben).

Die Jugendleiter und der Vorstand schrieben die betroffenen Eltern an, es gab auch einige positive Rückmeldungen. Bei einem größeren Teil stellte sich heraus, dass deren Kinder kein Interesse an der Fischerei und dem Vereinsleben hatten.

Da sie ihren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachgekommen waren, mussten sie die Konsequenzen in Kauf nehmen.

Einige Jugendliche hatten auch die Altersgrenze für die Jugendlichen erreicht und schieden deshalb aus.

In das Jahr 2017 gehen Matthias Graf, Peter Grünbaum und Harald Petrowicz mit 17 Jugendlichen der bisherigen Gruppe und vier Neuen aktiv in die Jugendarbeit: mit Kennenlernen der Angelgeräte und unserer Gewässer, verschiedene Fangtechniken und nicht zuletzt Kameradschaft in unserem Verein.

Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

Gewässerschutzbeauftragter **Jürgen Bartsch** koordiniert die 17 Fischereiaufseher unseres Vereins. Sie machten 418 Kontrollen an unseren Gewässern und legten dabei mehr als 7500 km (ehrenamtlich) zurück. Der allergrößte Teil der Kontrollen bestätigte unseren Mitgliedern korrekte Ausführung der Fischerei und ein durchaus harmonisches Verhältnis zu den Aufsehern. Die konnten Vereinsneulingen oft gute Tipps geben.

Die Fischwilderei und das Schwarzangeln nehmen zu. Neu ist die Zunahme der sogenannten Legeangeln. Wenn ein Mitglied so eine Legeangel am Wasser entdeckt, soll er sie aus dem Wasser nehmen, sie fotografieren und dem Verein zukommen lassen.

Bitte informieren sie den Verein über Fundort und Zeit.
Auch wenn heuer kein Fischsterben in unseren Gewässern vorkam, steigen die Anstrengungen zum Erhalt unserer Gewässer. Kormoranschäden durch gefressene und verletzte Fische schlagen heuer stark zu Buche. Das macht jahrelange Arbeit zunichte.
Jürgen Bartsch schloss mit dem Wunsch an die Mitglieder für wunderbare Stunden in der meist heilen Natur unserer Gewässer.

Nach den Geschäftsberichten stand die vom Revisor Harald Schmidt beantragte Entlastung der Kasse und des Vorstands an. Die Versammlung genehmigte sie einstimmig.

Haushaltsplan

Der zweite Schatzmeister **Andreas Koschny** legte den Haushaltsplan für das Jahr 2017 vor. Ohne nicht vorhersehbare Ereignisse an Fischwassern, am Vereinsheim, bei unseren Geräten und mit Berücksichtigung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre rechnen die Schatzmeister mit einem leichten Plus.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

Unter dem Punkt **„Verschiedenes“** kamen keine Vorschläge aus der Versammlung. Es waren auch keine Anträge eingegangen. So schloss der 1. Vorsitzende Udo Hummer die Jahreshauptversammlung gegen 11:30 Uhr.

Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit zur Abholung der Jahreserlaubnisscheine.
J. Stromberger

UDO's DRUGSTORE

Praxistaugliche US- und BW-Outdoor-Bekleidung für Beruf und Freizeit

Wir betreiben seit 1987 unseren Laden für US- und Bundeswehrbekleidung, Outdoorartikel, sowie Trekking- und Freizeittextilien.

Mit über 100 qm bieten wir für Jäger, Angler, Camper und alle die sich gerne draußen aufhalten eine Vielzahl von nützlichen und praktischen Dingen.

Ob Parkas, Westen, Hemden, T-Shirts, Hosen, Unterwäsche, Schlafsäcke, Kochgeschirr, Tarnnetze, Socken, Schuhe, Messer, Flaggen, Regenkleidung oder, oder..... Bei uns werden Sie fündig.

Wir bieten strapazierfähige, funktionelle Hosen zu günstigen Preisen. Übergrößenprobleme gibt es bei uns nicht. Wir führen Hosen in jeder Weite und Länge.

Unser Laden ist bekannt für ungezwungene, persönliche Atmosphäre.
Sie können in aller Ruhe stöbern und probieren.
Durch unsere langjährige Erfahrung kennen wir die Probleme unserer Kunden.
Deshalb ist eine freundliche und fachlich kompetente Beratung, sowie Kundenservice für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Mi. + Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Inhaber Rudolf Pickl
Bergstr. 52
90559 Burgthann

Fon: 0 91 83 - 2 34
Fax: 0 91 83 - 46 19
Mail: info@udos-drugstore.de
www.udos-drugstore.de

Sparkasse spendet an unseren Verein

Revisor Harald Schmidt überbrachte dem Vorstand der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung eine zweckgebundene Spende der Sparkasse Nürnberg, über die sich viele Mitglieder freuen werden.
Die 1000 € Spende ist bestimmt für den Erhalt der Aal-Population in unseren Gewässern.
Jahrelang hatte kein Besatz mit Glasaalen mehr stattgefunden. Ein Grund waren sicher die exorbitanten Preisschwankungen für die Besatzfische.
Die hatten wiederum zwei Gründe:
Aallarven müssen den kompletten Atlantik überqueren um erst einmal in die europäischen Flussmündungen zu gelangen. Das ist für ein Fischchen mit etwa 3mm Länge schon eine unglaubliche Leistung.
Luxus-Köche in China und Japan bieten die Winzlinge als Delikatesse an und kaufen deshalb zu Mondpreisen den Markt fast leer.
Für den erwachsenen Aal aus Mittelfranken ist es fast unmöglich, körperlich unversehrt den Atlantik und dort die Sargasso-See - das Laichgebiet aller Aale zu erreichen. Kraftwerke und Schiffschrauben zerstückeln die meisten Wanderer auf ihrem Weg. Kein Wunder, dass der Bestand des europäischen Flussaales inzwischen um 98% zurückgegangen ist.
Mit der Spende kann eine ordentliche Anzahl Besatzfische in LDM-Kanal, Rednitz und Rezat eingebracht werden. In den nächsten 5-6 Jahren können sich dann erwachsene Fische entwickeln, von denen einige ihren Laichort erreichen können.
Der Sparkasse gebührt herzlicher Dank für ihre Bemühungen um die Arterhaltung.
Stromberger

Jugendfischen an der Wörnitz

Trotz einer fiesen Erkältung, die mich plagte, stand mein Entschluss unumgänglich fest, am Jugendfischen teilzunehmen.
Um halb sechs, beim Blick aus dem Fenster, war meine Laune im Keller:
Ein nasskalter Novembertag, wie man ihn sich nur vorstellen kann.
Beim Anziehen verbesserte sich meine Laune etwas wegen der Vorfreude auf das Fischen in der Wörnitz.
Mit meinem Angelzeug eilte ich die Treppen runter, weil Harald Petrowicz gerade vorgefahren war. Beim Einpacken des Angelzeugs ins Auto wurde das Kribbeln im Bauch immer größer. Die Fahrzeit verging wie im Fluge, da ich mich mit Harald übers Angeln unterhielt.
In Dinkelsbühl angekommen, fand noch eine kurze Besprechung mit den Jugendleitern statt und danach ging es gleich ans Wasser.
Ich entschloss mich auf Hecht zu fischen, da die Bedingungen hierfür wie geschaffen waren. Zuerst musste ich schnell einige Köderfische fangen, weshalb ich meine Köderfischrute, ein paar Maden und etwas Lockfutter mitnahm. Ich überlegte, wo sich wohl am besten Köderfische fangen ließen.
Ich entschied mich für den Stadtgraben, wo ich auch schnell einige Köderfische fangen konnte.
Jetzt war meine Ausrüstung komplett und ich begab mich auf die Suche nach einem passenden Angelplatz.
Schnell fand ich eine schöne Schilfkante, die ich entschied mich mit der Schnappangel-Montage zu fischen.
Trotz ständigem Zupfen am Köderfisch bei der Schilfkante und zwischen versunkenen Bäumen, tat sich nach zweieinhalb Stunden nichts.
Dieser Platz war mir anfangs recht vielversprechend vorgekommen, aber es rührte sich nichts.
Nun begann es auch noch zu regnen und ich hatte nur noch eine halbe Stunde Zeit, bevor ich wieder zum Parkplatz gehen musste um von dort wieder heimzufahren.
Meinen letzten Hoffnungsschimmer auf einen Hecht sah ich in der Steinbrücke die sich am Ende der Schilfkante befand. In mir kamen wieder die Worte meines Vaters hoch: „Jede Brücke hat einen Hecht.“
Also legte ich die 200 Meter bis zur Steinbrücke im Laufschritt zurück. Die letzten 20 Meter bewegte ich mich vorsichtig und leise zur Brücke ans Wasser. Der Regen wurde stärker. Ich warf den Köder unter die Steinbrücke und kauerte mich vorsichtig zwischen die Ufergewächse.
Langsam zupfte ich den Köderfisch zu mir her. Ich machte noch einen Wurf und auf einmal gab es direkt unter der Brücke einen Biss.
Mit beachtlicher Geschwindigkeit kam

die Pose mit dem Fisch auf mich zu, um sich (wie es aussah) im Unterholz vor meinen Füßen zu verstecken.
Das wollte ich ganz und gar nicht, also trampelte ich auf den Boden, wodurch der Hecht erschrak und zügig wieder in Richtung Flussmitte schwamm.
Nun konnte ich einen Anhieb setzen und den Hecht nach kurzem Drill über den Kescher führen.
Ein toller Fisch, ordentlich groß und auch ganz schön schwer.
Ich versorgte den 72'er Hecht und machte mich auf den Weg zum Parkplatz.
Ich stellte fest, dass ich den größten Fisch dieses Tages unserer Jugendgruppe gefangen hatte, was mich sehr freute.

Petri Heil
Tobias Klos

Lehrgang 2017 zum Erwerb des Staatlichen Fischereischeins

Wie jedes Jahr fand Anfang Januar in unserem Vereinsheim ein Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung 2017 statt. 26 Frauen und Männer wählten den Lehrgang, der im Vorjahr eine Erfolgsquote von 97 % verzeichnen konnte.
Unser bewährtes Team unterrichtete die Teilnehmer in allen für die Prüfung relevanten Themen.

Lehrgangsleiter **Horst Preiß** und sein Stellvertreter **Jürgen Kettlitz** waren den Teilnehmern ein sicherer Rückhalt und erledigten für sie fast unsichtbar eine Menge Formalitäten.
Achim Langerwisch gelingt es immer wieder, die theoretischen Themen nahe zu bringen, ist ja nicht so einfach, wenn einem auf einmal Begriffe wie oberständig, unterständig, Afterflosse,

Seitenlinienorgan oder Laichausschlag um die Ohren fliegen.
Es ging aber noch verwirrender: Fischereiausübungsberechtigte, die Koppelfischerei, die Fisch-Nacheile oder gar ein Äquinoktionalsturm waren vorher sicher keinem bekannt. Dank **Gerhard Billmann** konntensie jetzt etwas damit anfangen - und nach der Prüfung zum größten Teil getrost wieder vergessen.
Alles was Recht ist bei der Fischerei, und das ist eine ganze Menge, vermittelte **Walter Ernstberger.**
Highlights des Lehrgangs waren z. B. die praktischen Teile, wie in der Geräte-

ANGELSHOP

www.csangelshop.de

- Allroundzubehör zu fairen Preisen
- Fachberatung von einem erfahrenen Angler
- Tageskartengewässer von großer Auswahl
- Eigene Futtermittelrange
  Boilies · Feederfutter · Pop Up's · Liquids · Pellets
- Schnurspulservic e · Lebendköder

BLACK CAT · FOX · NASH · KORDA

Waller- & Raubfischprogramm
Black Cat · Uni Cat · Taffi Tackle
Leitner · Jenzi · Penn · Rapala

Karpfenprogramm
Korda · Fox · Nash · Anaconda · Radical

Meeresprogramm · Jetzt neu im Sortiment!

Öffnungszeiten:

Mo. Mi-Fr.	11.00 Uhr - 19.00 Uhr
Di	11.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

IHR KOMPETENTER ANGELPARTNER AUS MITTELFRANKEN

Hausteg 3 · 91056 Erlangen · Tel. (09131) 9706876
Mail: steffen.cornelsen@web.de

kunde das Knotenbinden. Jeder sah ein, dass das wichtige Fertigkeiten sind, schließlich soll der Fisch am Haken auch nach Hause mitgenommen werden können. Die Verbindung zum Angler ist die Schnur und an der sitzen - hoffentlich fest - die Knoten.

Jürgen Kettlitz demonstrierte das Hakenbinden mit einer Bergsteigerschnur und einem riesigen Hai-Haken. So sah das gar nicht so schwierig aus.

Das Selbermachen mit einer 30-er Schnur und einem 4-er Haken stellte die Teilnehmer aber doch ganz schön vor Probleme. Zum Glück gibt es in den Geschäften gebunden Haken aller Größen zu kaufen. Selbst langjährige Profis greifen bei 14-er Haken gerne zum Fertigprodukt. Aber Übung macht den Meister, und nach ein paar Versuchen hatte jeder eine feste Verbindung (zum Haken) hergestellt.

Der Vollständigkeit halber bekamen die Teilnehmer auch noch eine Boilie-Montage erklärt.

Die nächsten Knoten waren relativ

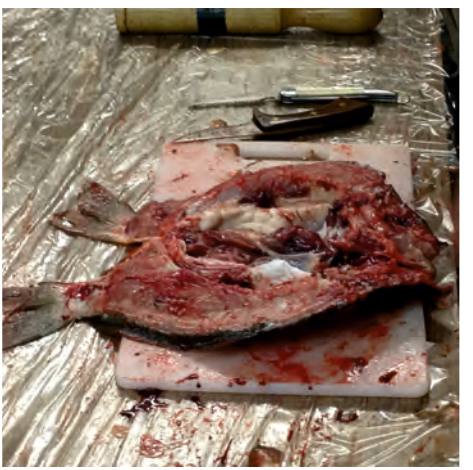
simpel. An das andere Ende vom Vorfach gehört eine Schlaufe. Der Clinch-Knoten für einen Wirbel am Ende der Hauptschnur war ein klein wenig schwieriger. Aber jeder Teilnehmer schaffte die Befestigung in der einfachen und auch in der doppelten Ausführung. Weil man auch enmal zwei Schnüre zusammenbinden muss, wurde auch noch der Blood-Knoten gelehrt. Danach wechselte die Gruppe
Danach wechselte die Binde-Gruppe

zu **MathiasBehringer** in die Garage.
Dort wurde es praktisch und die Teilnehmer bekamen es mit richtigen Fischen zu tun.
Erstes Lehrgangsziel war das fachgerecht ausgeführte Töten von Fischen die mit nach Hause genommen werden können.
Die erste Tätigkeit nach dem Hakenlösen ist das Messen des Fisches um festzustellen, dass das Schonmaß überschritten ist. Wenn das passt, muss der Fisch mit einem geeigneten Gegenstand fachgerecht betäubt werden. Mittels des Augenreflexes lässt sich der Erfolg überprüfen. Mit einem Herzstichs oder einem Kiemenschnitts wird dann der Fisch durch Ausbluten getötet.
Ein getöteter Fisch sollte noch am Wasser ausgenommen werden. Das erhöht die Haltbarkeit.

Das Ausnehmen lässt sich nur ganz eingeschränkt durch Zusehen lernen. Dazu ist Eigentätigkeit notwendig.

Alles war exzellent vorbereitet und so konnten die Teilnehmen wählen, ob sie an einem Karpfen oder einer Forelle lernen wollten. Beim Karpfen wurde auch das Halbieren gezeigt und geübt, das muss man aber nicht am Wasser machen.
Die Mutigen, die Töten und Zerlegen geübt hatten, konnten ihren Fisch mit nach Hause nehmen.
Mathias Behringer hatte aber an alles gedacht, zuletzt demonstrierte er an einem ordentlichen Aal, wie dieser küchengerecht gehäutet wird.

Ein besonderes Lob verdiente er auch, weil er etwa vier Stunden in der nicht unbedingt warmen Garage ausgehalten



hatte und dabei auch noch mit kühlen Fischen und kaltem Wasser hantieren musste.
Den Teilnehmern des Lehrgangs war anzumerken, dass sie das Dargebotene zu schätzen wussten.
Der Verein wünscht allen eine erfolgreiche Prüfung und vielleicht eine schöne Fischerzukunft in unserem Verein.
J. Stromberger

schöne Fänge

Ein schöner Fisch aus der Wörnitz bei Au hausen.
Gefangen wurde dieser Graskarpfen von Christian Rühl.
Über die Größe streiten sich die Sachverständigen im Forum.

Messen und Wiegen

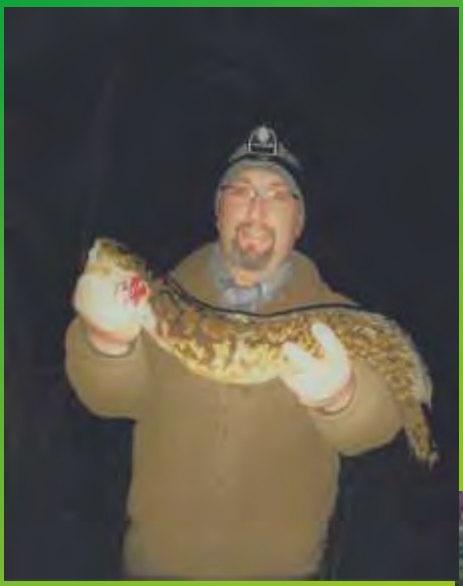
Die Länge und das Gewicht sind die Kenndaten zum Vergleich und der Bewertung von Fischen. Nicht immer stimmen de Bilddaten mit den Textnachrichten überein. Was stimmt? Eine problematische Frage, denn die Kontrollmöglichkeiten sind begrenzt. Fange ich mit dem Positiven an: Die angegebene Fischart stimmt zu 95%, der Fänger zu 100%. Der Fotograf ist oft anonym.
Die Fischlänge müsste stimmen, weil ein Fang damit im Fangbuch dokumentiert ist. Die Maßmethode Maul-Schwanzmitte erzeugt nur wenig Spielraum. Also glaube ich den Wert grundsätzlich. Manchmal spielt die Fotoperspektive der Wahrnehmung einen Streich. Das Gewicht wird am Wasser oft nur geschätzt.

Wie umgehen damit?

Grundsätzlich übernehme ich, was mir der Sender des Fotos angibt. Es steht schließlich auch sein Name darunter Das gibt dem Betrachter viele Informationen. Ich manipuliere keine Daten.

Wenn ich mir etwas wünschen darf: Fänger - Gewässer-Fischart- Länge-Gewicht (wenn geschätzt, das einfach mit angeben). J. Stromberger

kapitale Fänge



Ein nicht gerade alltäglicher Fang.
Michael Thun mit einer Quappe von 59 cm Länge.
(Da habe ich z.B. bei der Maßangabe nicht den geringsten Zweifel.)

Jugendfischer Tobias Klos landete diesen 72'er Hecht aus der Wörnitz.

2017

Fisherman's World®

Angelsport Meyer

Neumarkt & Bayreuth

Hausmessen / Veranstaltungen 2017

Das Event 2017

30 Jähriges Firmen-Jubiläum

7./8./9. April in Neumarkt

mit verkaufsoffenem Sonntag 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MEGA Angebote!

Großes Sommerfest 7./8. Juli

in Neumarkt

SAISONFINALE

11./12. November

mit verkaufsoffenem Sonntag 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Internet-Shop: www.fishermansworld.de

fachkundige Beratung • ständig Sonderangebote • und vieles mehr...

Fisherman's World®

Angelsport Meyer Neumarkt

Blomenhofstr. 1 • 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel. 0 91 81 / 46 05 46 • Fax 0 91 81 / 46 05 47
email: info@fishermansworld.de / neumarkt@angelsport-meyer.de

Süddeutschlands Angelcenter auf über 2.000 m²

Fisherman's World®

Angelsport Meyer Bayreuth

Ottostr. 15 (früherer Media-Markt) • 95448 Bayreuth
Tel. 09 21 / 34 77 70 99
email: bayreuth@fishermansworld.de

Oberfrankens Angelcenter auf über 800 m²

Öffnungszeiten in unseren Anglerfachmärkten Neumarkt & Bayreuth:
Dienstag - Freitag: 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr • Samstag: 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr • Montags geschlossen

Angebote nur solange Vorrat reicht! Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Prospekte kostenlos anfordern!

Abs.: Nordbay. Sportangler-Vereinigung e.V
Rüsternweg 189, 90441 Nürnberg

Postvertriebsstück -Entgelt bezahlt

Deutsche Post AG ZKZ: 85289

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bequemes Einkaufen, großer Parkplatz vor dem Geschäft!

Angelzentrale Herrieden

Nähe Autobahnkreuz A6-A7 Feuchtwangen-Crailsheim An der A6 gelegen – Ausfahrt 50 Aurach Direkt an der B14

EINTRITT FREI

EINLADUNG ZUR

7. Internationalen Karpfen- & Wallermesse

Samstag, 4. März 2017 von 9.00 – 16.00 Uhr

Die große Kaufmesse für den Karpfen- und Wallerangler

Wo? Lange Mähder 3 · 91589 Aurach

News, Angebote und Aktionen auf facebook

WWW.ANGELZENTRALE-HERRIEDEN.DE • WWW.GORILLABAITS.DE

Ruten, Rollen, Liegen, Stühle, Zelte, Rod Pods, Boote .... usw. in RIESENAUSWAHL zu kaufmännisch kalkulierten MESSEPREISEN!

Mit dabei:

ARF LEITNER – Willi Leitner
AVID CARP – Björn Brandt
BAITSERVICE STRAUBING – Helmut Groß + Team
BIVYLIGHT – Michael Ebell
BLACK CAT/QUANTUM RADICAL CARP – Patrick Bieß, Patrick Pannier, Peter Merkel, Ingo Kupriian
CARP SOUNDER/CATSOUNDER – Achim Flauger + Team
CARP AND FUN – Achim Seiler
CARPWEAR – Christian Friske
CARPZILLA – Felix Pilledo, Tim Schellkiner
CATFISH RISING TEAM – Tom Dörr, Michael Motzel, Werner Vogler, Dominik Haselbeck
CONCORDE – Ian Moore, Etienne Gabel, Dominik Hengstschläger
CENTURY/RAYMARINE/ EVOLUTION TACKLE – Oliver Haselhuhn
ESSENTIAL TACKLE – Jens Tisch
FOX – Steffen Tambach, Christian Eggert
GARDNER TACKLE/ATT RISSANZRER – Peter Bladilla
GORILLA BAITS TEAM – Christian Kirsch, Marco Gorges, Jens Schulz, Marco Müller, Robin Vogel, David Keil
GREYSCHUD/ABU GARCIA/MITCHELL – Alexander Steiner
HEARTY RISE/PREMIUM TACKLE – Josef Schmid
ITALIAN CARP LAKES – Oliver Hanip
JRC/BERKLEY/PENN – Markus Lotz
KORDA/CYGNET/TRAKKER/CURVE/ DELKIM/AQUA/MAINLINE – Daniel Stern, Bastian Kretz, Josef Szalma
MECCANICA VADESE – Nicholas Holzer, Marco Galler
NASH – René Breitenstein, Tobias Steinbrück
PINPOINT HOOKS – Marc Voodell
POSEIDON TACKLE – Stefan Teuscher, Tommy Buckwski
PROLINE – Thomas Rechenbach mit Neuheiten 2017
SHIMANO – Jan Muk, Rolf Sendelbach
SOLAR TACKLE – Martin Locke
SPORTEX – Boris Chadykin
SONIK – Neuheiten 2017
SUMMIT TACKLE – Leon Bartrupp, Gavin Johnson
THE CARP SPECIALIST – Jeroen Albers + Team
T.T.BAITS – Thomas Tschemach, Sandy Ripper, Max Plamann

und Meeeehr ...

Änderungen der Ausstellerliste vorbehalten!